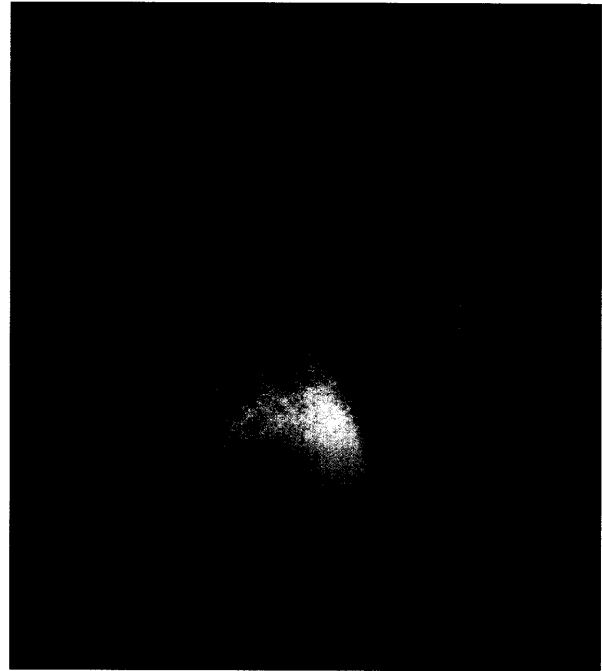




“Die Seele kann man nicht klonen.”

Erwin Chargaff

<i>Serie:</i> Ist die “Pille” wirklich nur ein Verhütungsmittel? (Teil 2) von Dr. Rudolf Ehmann	4
<i>Standpunkt:</i> Lebensschutz und Ökumene von Hartmut Steeb	14
<i>Recht:</i> Leben und Würde des Embryo (Teil 1) von Heinz Brauburger	23
<i>Familie:</i> Wie Kindertagesstätten eine Nation zerstören können von Jan-Olaf Gustafsson	28
<i>Feminismus:</i> Wesen und Würde der Frau von Inge M. Thürkauf	33
<i>Blitzlicht:</i> Humane vitae	13
Kontrazeption	22
Kindertagesstätten	32
Konstruktionsfehler	38



Quelle: pixelquelle.de

Impressum

Herausgeber, Redaktion und Vertrieb:
EUROPÄISCHE ÄRZTEAKTION in den deutschsprachigen
Ländern e.V. / Postfach 200. A - 5010 Salzburg
Fon: +43(0)650 - 22 80 002 / +49(0)163 6732 888
E-Mail: aehrzteaktion@aol.com
Internet: www.aehrzteaktion.eu

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Bernhard Gappmaier
Redaktion: Dr. Alfred Häußler; MMag. Manfred M. Müller;
Dr. Eva Salm
Gestaltung: Manfred M. Müller. Satz: Jakob Sproski
Druck: Salzburger Druckerei. 5020 Salzburg
Telefon: +43(0)662 - 87 35 07

Medizin und Ideologie erscheint viermal pro Jahr
Einzelausgabe: 4 Euro / Jahresabo: 16 Euro.

Hinweise für Autoren

Die Zusendung von Artikeln, Kommentaren, Kurzinformationen oder Rezensionen zu bioethischen und anthropologischen Fragestellungen aus den Bereichen der Medizin, Rechtswissenschaften, Theologie, Philosophie, Pädagogik und anderen ist erwünscht. Aber auch Hinweise zu einzelnen Fragestellungen und Publikationen, die für die Zeitung geeignet erscheinen, sind willkommen.

Der Umfang der Artikelbeiträge sollte in der Regel 2-6 Seiten betragen (Seite zu 5.500 Buchstaben mit Leerzeichen). Ausnahmen sind in Einzelfällen möglich, eventuell ist eine Darstellung in Folgeform anzustreben. Längere Beiträge sollten einleitend mit einer kurzen Zusammenfassung versehen werden, Artikel, Kommentare und Rezensionen abschließend mit einer kurzen biographischen Notiz zur Person des Autors.

Die Beiträge sind in gedruckter Form und als Datei eines Standardprogrammes (z.B. Word) zu übersenden, nach telefonischer Absprache ist auch die Übersendung als e-mail möglich.